

## Nahaufnahme – neue Fertigungslinie für Antriebe von ABB Finnland

**Die neue High-Tech-Fertigungslinie von ABB in Finnland produziert drehzahlgeregelte Antriebe, die überall verwendet werden, um die Geschwindigkeit zu regeln - vom Skilift bis zur Zellstoff- und Papierproduktion.**

“Die Stärke unseres Kerngeschäftes beruht auf der technischen Führungsposition und einer 100-jährigen Geschäftserfahrung,” sagte Dinesh Paliwal, Leiter der ABB-Division Automationstechnik. “Die Firma Stroemberg, die Basis unseres Geschäftsbereiches für Antriebe, begann hier in Finnland im Jahre 1889.”

Die neue Fertigungslinie wird wegen ihrer futuristischen Produktionstechniken “Galactica” genannt. Derzeitig werden hier täglich 100 Antriebe im Leistungsbereich von 50 kVA bis 610 kVA produziert. Drehzahlgeregelte Antriebe werden in fast allen Industrien eingesetzt, um die Geschwindigkeit von Motoren zu regeln. Durch das bedarfsabhängige Einstellen der Motordrehzahl können enorme Energiemengen gespart werden. ABB schätzt den Markt für Antriebe weltweit auf etwa fünf Milliarden US-Dollar.

Pekka Tiitinen, Leiter des Bereiches Niederspannungsantriebe bei ABB, sagt, dass die Fertigungslinie leicht an die Kundenforderungen angepasst werden kann. Große Finnische Kunden, wie Stora Enso (Holzindustrie), Outokumpu (Metalle) und UPM-Kymmene (Holzindustrie), und M-Real (Papier und Kartonagen) verlassen sich darauf, dass ABB-Antriebe schnell und flexibel sind. Darüber hinaus tragen sie durch den verminderten Kohlendioxidausstoß dazu bei, die Umweltverschmutzung zu reduzieren.

“Diese neue Fertigungsstätte ist durch intensive Produktentwicklung gekennzeichnet und stärkt unsere Marktposition,” sagte Tiitinen. “Wir müssen unsere Betriebe erweitern, um den wachsenden Bedarf nach unseren Produkte zu befriedigen.”

### **Wachsender Marktanteil**

Entsprechend der ARC Advisory Group, hat ABB einen 14-prozentigen Anteil am Markt für Wechselstromantriebe. Die stärksten Konkurrenten sind Siemens, Mitsubishi, GE Fuji (ein Joint Venture) und Rockwell Automation, die alle etwa acht Prozent des Marktes halten.

Zu den kleineren Wettbewerbern zählen Schneider Electric, ALSTOM, Asi Robicon, Hitachi Danfoss und Vacon.

Der Geschäftsbereich Antriebe und Motoren von ABB macht derzeitig etwa 16 Prozent der 8,5 Milliarden US-Dollar des Umsatzes aus. Der Geschäftsbereich ist ein High-Tech-Marktführer und in Nordamerika, Europa und Asien hervorragend positioniert. Ebenso gut sind die Wachstumschancen in Indien und China, zwei der sich gut entwickelnden



Schlüsselmärkte von ABB. “Der Markt ist stark gesplittet und ABB hat das Potential Marktanteile zu erwerben,” sagte Tiitinen.

Die Strategie von ABB im Bereich Antriebe stützt sich auf kontinuierliche Investitionen. Das Unternehmen verfügt über starke Arbeitsteams für Antriebe in Helsinki (Finnland), Neu-Berlin (USA) und Peking (China).

Inzwischen ist die ABB-Technik in Verbindung mit der kompakten Konstruktion Industriestandard. “Seit den achtziger Jahren hat sich die Antriebsgröße, gemessen am Volumen, um etwa 70-80 Prozent verringert,” fügt Tiitinen hinzu. “Gleichzeitig hat die Anzahl der Baugruppen um etwa 60-70 Prozent abgenommen.”